



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Sandra Sollberger, SVP-Fraktion:  
Gehörschütze im Unterricht**

**Autor/in:** [Sandra Sollberger](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 21. März 2013

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

In verschiedenen Primarschulklassen unseres Kantones ist es den lernwilligen Kindern zu laut. Sie können sich nicht mehr auf Ihre Aufträge konzentrieren. Lärmverursacher sind Mitschüler und/oder die Anwesenheit von mehreren Lehrern in der gleichen Lektion. Für konzentriertes Arbeiten benötigt man bekanntlich eine ruhige Umgebung. Aus diesem Grund "dürfen/müssen" die Kinder, welche in Ruhe arbeiten wollen, im Schulzimmer Kopfhörer als Gehörschütze aufsetzen. Gehörschütze tragen zu müssen, ist keine sehr angenehme Angelegenheit! Es bedeutet sogar eine enorme Einschränkung der Lebensqualität. Diese Massnahme löst bei mir verschiedene Fragen aus. Ich bitte die Regierung mir diese schriftlich zu erläutern.

1. Ist es Sinn und Zweck der guten Schule Baselland, dass die Kinder Ihren Lernstoff unter erheblich störender Lärmkulisse erarbeiten müssen?
2. Soll dass die Individualität fördern? Oder ist dies nur eine Verzweiflungstat der Lehrer?
3. Gibt es Studien, die diese Massnahme auf Erfolg prüfen? Falls ja, wie sehen die Ergebnisse aus?
4. Ist diese Massnahme, Gehörschütze im Unterricht zu tragen, ein Ergebnis der integrativen Schulform oder der Umsetzung von HarmoS?